

Nami x Zorro Adventskalender

Von OnePieceFan

Kapitel 7: 7. Dezember

Mit einem kleinen Seufzen beugte sich Nojiko über ihren Küchentisch und erwischte gerade noch die Tüte Gummibärchen, die drohte herunter zu fallen. Sie boxte ihrer Schwester Nami warnend in die Seite, doch Nami ignorierte sie.

Ihre Schwester steckte gerade in einem handfesten Gerangel mit Zorro, einem guten Freund von Nami. Eigentlich war es überhaupt nicht geplant, dass die Beiden hier waren, doch Nami war mit einigen ihrer Freunde unterwegs gewesen und sie, Zorro und Lysop hatten Nojiko etwas aus dem Supermarkt besorgt und ihr auf dem Heimweg vorbei gebracht.

Lysop war vor wenigen Minuten gegangen, einerseits weil er einen Anruf seiner Freundin Kaya erhalten hatte, andererseits war Lysop heilfroh, dem Chaos entkommen zu sein, das irgendwie immer herrschte, wenn Nami und Zorro zusammen waren.

Zuckerguss spritzte nun in hohem Bogen über den Tisch und Nojiko stand auf um sich einen Tee zu machen. Mit Schuss.

Sie hatte noch mehr Puderzucker gebraucht, das war eines der Dinge die Nami ihr mitbringen sollte, denn wie jedes Jahr hatte Nojiko gebacken um Lebkuchenhäuser zu machen. Lysop, Nami und Zorro hatten es sich nicht nehmen lassen auch eines zu bauen verzieren. Doch nach einem kleinen Seitenhieb von Zorro - "Oh guck mal Nami, du gestaltest gerade dein eigenes Hexenhaus." - hatte sich schnell ein kleiner Wettkampf beziehungsweise Streit zwischen den Beiden entwickelt. Und so stand Nojiko jetzt an ihre Kuchentheke gelehnt da, trank ihren Tee und lächelte zufrieden vor sich hin.

Für sie war es immer wieder schön zu sehen, wie offen und gelassen Nami war, wenn ihre Freunde in der Nähe waren. Da die beiden Schwestern schon sehr früh hatten anfangen müssen zu arbeiten, war Nojiko oft besorgt, ob Nami überhaupt die Zeit fand, Freundschaften aufzubauen. Doch ihre Sorgen waren unbegründet. Jeder von Nami's Freunden liebte sie abgöttisch und umgekehrt genauso. Und dafür war Nojiko ihnen jeden Tag dankbar.

Gerade hatte Zorro eine schwarze Lakritzschnur auf Nami's Lebkuchendach geleimt, was diese natürlich sofort quittierte, indem sie Zorro Zuckerguss in die Haare spritzte. Er sah so überrumpelt aus, dass Nami lauthals das Lachen anfang, bis ihr die Tränen kamen. Auch Nojiko musste ein Kichern unterdrücken, doch als sie Nami dabei beobachtete, wie sie den Zuckerguss mit einer Hand nur noch mehr verteilte und Zorro böse fauchte, sah sie die Wärme die Beiden in den Augen hatten.

Zorro funkelte sie zwar immer noch an, doch Nojiko bemerkte, wie seine Mundwinkel verräterisch zuckten, so als müsse er mit aller Kraft ein Lächeln unterdrücken.

Hach, junge Liebe.

Nojiko nahm einen weiteren Schluck Tee und beschloss, ihrer Schwester ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk zu machen.

"Zorro?"

Er ließ seinen Arm sinken und blickte Nojiko fragend an. Der Zuckerguss an Haarspitzen und Wangen, gepaart mit dem finsternen Blick, ließen ihn wie einen verdammt frechen Jungen aussehen.

"Möchtest du die Feiertage mit uns verbringen? Ich würde mich freuen! Und Genzo auch."

Jetzt hörte auch Nami auf mit ihren Schmierereien und sah Nojiko an.

Ein verlockendes Angebot, dass musste Zorro zugeben. Er mochte Nojiko und Genzo war immer eine angenehme Gesellschaft, hatte viele Geschichten zu erzählen die nie langweilig wurden. Außerdem war Nojiko eine gute Köchin und er würde auf jeden Fall besser essen, als wenn er sich zuhause eine Pizza in den Ofen schob.

Aber das war nicht allein seine Entscheidung.

"Ist das ok?"

Auf Nojiko's Lippen breitete sich ein kleines Lächeln aus. Von wegen gefühlsloser Eisklotz, ihre Schwester war wirklich blind. Zorro achtete immer genau auf seine Umgebung und die Gefühle seiner Freunde waren ihm wichtig.

Nami wechselte kurz einen Blick mit ihr, bevor sie Zorro einige Momente lang ansah. Dann senkte sie die Lider und verzierte ihr Lebkuchenhaus weiter. "Musst du wissen Zorro. Ich hab kein Problem wenn du hier bist."

Und nicht nur Nojiko schien Nami's leicht geröteten Wangen und ihre pinken Ohrspitzen zu bemerken. Denn Zorro hob eine seiner schon fast prankenartigen Hände und legte sie auf Nami's Kopf. Ihre Schwester wurde nur noch röter an den Wangen und als Zorro ihre Haare mit seinen Fingern kraulte, stieß sie ihn grob weg und fauchte eine bunte Mischung an verschiedenen Schimpfwörtern entgegen.

Zorro wandte den Kopf und grinste Nojiko schief an. Nami versuchte dabei ihn zu erdrosseln, weswegen seine Stimme leicht würgend erklang.

"Ich würde mich freuen, danke Nojiko."

Ja, Nojiko freute sich auch.

Sehr sogar.